Kasusfrage zu einem Satz

Ja, von der Grammatik her ist mir das klar, aber ich stolpere über den Satz in Version 2 (stammt aus einem Dialog), wenn ich mir das gesprochen vorstelle. Vielleicht, weil es mir zu korrekt und grammatikalisch erscheint, ich aber nicht denke, dass jemand so korrekt sprechen würde. Auch ein Fürst nicht. Daher frage ich mich, ob Satz 1 nicht doch für Dialog akzeptabler wäre, auch wenn er von der Grammatik her nicht ganz korrekt ist. Oder kommt das nur mir so vor, weil ich den Fehler beim spontanen Sprechen wahrscheinlich auch gemacht hätte? Nach den beiden Superlativen würde ich jedenfalls stark dazu tendieren, den Dativ nochmal wiederholen zu wollen, statt wie es von der Grammatik her korrekt wäre im Genitiv zu bleiben.

@Ralphie: Deine Version passt inhaltlich leider nicht, weil es da tatsächlich mehrere konkurrierende Königshäuser gibt und es im Dialog um Machtansprüche und -verschiebungen geht.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de